

20. Februar 2014

Medienmitteilung

**Jean-François Andrey als Präsident des Verbandes Privatspitäler des Kantons Bern (VPSB) bestätigt**

Die Mitglieder des VPSB haben Jean-François Andrey einstimmig das Vertrauen als Präsidenten ausgesprochen.

Vorgestern fand eine a.o. Mitgliederversammlung des Verbandes der Privatspitäler des Kantons Bern (VPSB) statt. Themen waren u.a. der aktuelle Stand der Spitalliste 2014, der Stand der Umsetzungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Spitalversorgungsgesetz sowie weitere verbandsinterne Anliegen. Schliesslich liessen sich die Verbands-Mitglieder direkt von Jean-François Andrey über dessen Abgang als CEO bei der Lindenhofgruppe informieren.

Die Mitglieder des VPSB freuen sich sehr, dass Jean-François Andrey die von ihm massgeblich geprägte Verbandstätigkeit als Präsident des VPSB weiterführen wird und sprachen ihm einstimmig das Vertrauen aus. Damit vertritt ein ausgewiesener Kenner des bernischen Gesundheitswesens weiterhin die Interessen der Privatkliniken gegenüber den öffentlichen Stellen und allen weiteren beteiligten Verbänden und Anspruchsgruppen.

Rückfragen:

Für Fragen steht Ihnen Frau Fürsprecherin Manuela Gebert, Geschäftsführerin Verband Privatspitäler des Kantons Bern (VPSB) zur Verfügung. Sie erreichen sie telefonisch unter 079 688 72 55.

Dem Verband der Privatspitäler des Kantons Bern (VPSB) sind derzeit 10 Akutspitäler/-kliniken und drei private Psychiatriekliniken angeschlossen. Alle diese Institutionen sind in der Spitalplanung des Kantons Bern fest verankert und leisten seit jeher einen wichtigen Beitrag in der Spitalversorgung des Kantons Bern. Rund 30% der Pflergetage im Kanton Bern werden in Privatspitälern in Anspruch genommen. Die Privatspitäler sind bezüglich Preis und Qualität in jedem Fall konkurrenzfähig und daher in der Lage, ihre Rolle in der Spitalversorgung des Kantons Bern auch in Zukunft bestens zu erfüllen.